



Weltzeitung

HALLE/SAALE

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 179

Donnerstag, den 11. Juni 1942

Japanische Truppen im Kampf auf den Weltweiten

Der erste Angriff auf das Vorfeld des amerikanischen Kontinental-Verteidigungssystems erfolgreich



Vorstoß gegen Midways als Flankendeckung

(Kabelmeldung unseres Vertreters)

TW. Tokio, 10. Juni. Die dem amtlichen Bericht des Kaiserlich-japanischen Hauptquartiers zufolge, den wir an anderer Stelle veröffentlichten, an mehreren wichtigen Punkten der Aleuten durchgeführten Landungen japanischer Besetzungskräfte, stellen, wie von maßgebender Seite erklärt wird, den ersten Vorstoß in das Vorfeld des amerikanischen Kontinental-Verteidigungssystems dar. Diese erste bedeutende Dienstleistung der japanischen Wehrmacht gegen die Vereinigten Staaten wurde, wie aus Frontberichten hervorgeht, ebenso wie die Landungen im bisherigen Feldzug in Oafla mit großer Kühnheit und unter enger Zusammenarbeit aller Wehrmachtteile durchgeführt. Am 4. und 5. Juni unternahm japanische Flottenstreitkräfte See- und Luftangriffe gegen Dutch Harbor und andere militärisch wichtige Punkte auf den Aleuten, denen am 7. Juni erfolgreiche Landungen an mehreren wichtigen Punkten folgten, an denen Verbände des Heeres beteiligt waren. Die Kämpfe dauern noch an.

Während die Operationen gegen die Aleuten im Gange waren, griffen am 6. Juni Verbände der japanischen Flotte amerikanische U-Boote- und Flugbojen auf den Midway-Inseln an, wobei sie in einem Kampf mit einer zu Hilfe eilenden amerikanischen Flotte trafen. Sie übten die militärischen Einrichtungen auf Midway sowie den am Kampf beteiligten amerikanischen Flotten- und Luftstreitkräfte Verluste und Beschädigungen an. Diesen gleichzeitig gegen die Midways durchgeführte Flottenvorstoß scheint als Flankendeckung für das Unternehmen gegen die Aleuten gedacht zu sein. Die Verluste der US-Marine bei diesen Kämpfen sind schwerer als die der angreifenden Japaner. Bei diesem Kampf ging es jedoch nicht um ein reines Seegefecht, sondern um die Sicherung der japanischen Landungsoperationen auf den Aleuten. Diese Sicherung ist von der japanischen Kriegsmarine mit Sperrnetzen besetzt worden, aber sie hat die Genehmigung, die amerikanischen Seestreitkräfte von einem Eingreifen bei Dutch Harbor ferngehalten zu haben. Es hat offenbar in der Flottenführung der Vereinigten Staaten ziemlich lange gedauert, bis man gemerkt hat, was eigentlich gespielt wurde.

Spannungen in Aegypten

Von unserem ständigen Vertreter

Wie wir heute berichten, hat Aegypten die französischen Vertreter, die Gaullisten, de facto anerkannt.

—s. Ankara, Anfang Juni 1942

In Kairo hat sich auf der politischen Bühne Aegyptens ein plötzlicher, aber außerordentlich aufschlußreicher Szenenwechsel vollzogen. Nahas Pascha demissionierte, wurde vom König mit der Neubildung der Regierung beauftragt und präsentierte noch am Tage der Demission ein neues waldistisches Kabinett, aus dem der bisherige Finanzminister Makram Pascha Erbeid, neben Nahas Pascha der führende Kopf im Wafd, ausgeschlossen war. Dieser plötzliche Szenenwechsel ist Ausdruck der immer stärker werdenden innerpolitischen Spannungen in Aegypten, die letztlich zurückzuführen sind auf die unterschiedliche Beurteilung der britischen Siegeschancen. Die Zahl derjenigen, die nach Ablauf der britischen Tragedie in Ostasien starke Zweifel in die Zukunft des britischen Empires hegen, wird auch in Kairo immer größer. Und in ihr sind maßgebliche ägyptische Politiker, eine Reihe ehemaliger Ministerpräsidenten, wie Ali Maher Pascha, Sidki Pascha u. a., zu finden. Diese Männer verlangen im Interesse der Sicherung der staatlichen Zukunft Aegyptens eine größtmögliche Distanzierung von London, wiewohl natürlich nicht im Sinne eines aktiven oder passiven Widerstandes gegen die britische Gewalt am Nil. Andererseits gibt es Kreise, die nach wie vor an die Zukunft des britischen Empires und an die Erhaltung der britischen Position im Nahen Osten glauben — sei es aus Überzeugung oder aus anderen Motiven — und die aus diesem Glauben heraus im Rahmen des anglo-ägyptischen Allianzvertrags eine möglichst enge Luchtführung mit Großbritannien wünschen, weil sie darin die größte Chance für die ägyptische Zukunft sehen.

Bekretenes Schweigen in USA und England

Zerföhrung durch die Japaner — ein schwerer Schlag für London und Newyork

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lhw. Stockholm, 10. Juni. Auf amerikanischer und englischer Seite ist es bisher zu der letzten inständigen japanischen Mitteilung über die auf den Aleuten durchgeführten Landungen völlig stumm geblieben. Den anglo-amerikanischen Mächten ist durch die Enthüllung das ganze Konzept verboden worden, das sie in den letzten Tagen heimlich aufgedeckt hatten. So fiel in den USA kein Wort von dem Verlust der beiden eigenen Flugzeugträger, der alle Beobachtungen über die Verlegung des gesamten japanischen in Oafla oder ähnlichen Strahlen natürlich stillschweigend machte. Auch in London wurde das japanische Kommando am Mittwoch mit betretendem Schweigen aufgenommen.

Derart, nach welcher Richtung der japanische Hauptstoß gesiegt war, tappte und tappt die amerikanische Öffentlichkeit weiter im Dunkeln. Bisher hatte die vorwiegende Besart dahin gelaute, daß der Vorstoß gegen Dutch Harbor nur zur Ablenkung von einer großen Aktion gegen die Midways bestimmt gewesen sei, jetzt stellt sich auf einmal heraus, daß die Japaner ihre Feinde vollkommen irreführt haben, und daß, genau umgekehrt, an der amerikanischen Westküste, der Überfall auf Midway best. bestimmt geworden war, den Ernst des Schlags gegen die Aleuten zu tarren.

Zwei USA-Flugzeugträger versenkt

134 Flugzeuge abgegriffen — Der Ueberfallungsangriff auf Dutch Harbour

(Kabelmeldung unseres Vertreters)

TW. Tokio, 10. Juni. Die Vereinigten Staaten, die vor Kriegsbeginn sieben japanische Flugzeugträger besaßen, haben nach den letzten Berichten nur noch zwei Flugzeugträger. Vor den Operationen gegen die Midways versenkte die japanische Flotte bereits drei amerikanische Flugzeugträger. Wäre die Vereinigten Staaten jetzt den Verlust von Handelschiffen in Flugzeugträger besitzend, um die Küsten wieder aufzufüllen, jedoch ist die Verlustsituation der umgebenen Flugzeugträger, weil es keine Möglichkeit gibt, Ersatzschiffe zu beschaffen, ein schwerer Schlag. Die noch verbleibenden USA-Flugzeugträger der „Barnegat“-Klasse von 14.500 Brutto-Registertonnen sind im Jahr 1938 vom Stapel gelaufen und können 80 Flugzeuge mitführen.

Bei den in der Nähe der Midway-Inseln versenkten beiden Flugzeugträgern handelt es sich um die modernsten Einheiten der USA-Flotte. Als erstes Schiff der „Barnegat“-Klasse lief Mitte Dezember 1940 der Flugzeugträger „Barnegat“ vom Stapel. Die Baukosten wurden von amerikanischer Seite mit 82 Millionen Dollar angegeben. Die Besatzung dürfte 2000 Mann betragen. Die Größe dieses Typs sollten 83 Flugzeuge an Bord nehmen können. Die beiden Schiffe der „Enterprise“-Klasse wurden 1927 in Dienst gestellt. Sie konnten je 60 Flugzeuge aufnehmen. Die Verluste der Flugzeugträger dieser Klasse betragen 2100 Mann.

Die japanischen Marinereverbände versenkten im Verlauf ihrer Operationen um die Midways einen Flugzeugträger des Typs „Enterprise“ und einen Flugzeugträger vom Typ „Barnegat“, beide 19000 BRT groß, während 120 feindliche Flugzeuge abgegriffen wurden. Wichtige militärische Ziele wurden zerstört. Im Gebiet von Dutch Harbor wurden vierzehn feindliche Flugzeuge abgegriffen oder zerstört, außerdem wurde ein großer feindlicher Transporter versenkt. Japanische Einheiten bombardier-

ten und vernichteten ebenfalls eine Anzahl Dampfer an zwei Stellen und setzten sie in Brand. Eine große Halle wurde außerdem in Brand gesetzt. Die japanischen Streitkräfte betragen ein Flugzeugträger, der verloren ging, dessen gesamte Besatzung aber gerettet wurde, ein schwer beschädigter Flugzeugträger, ein beschädigter Kreuzer und 35 Flugzeuge, die bisher nicht zurückgeführt sind.

Der höchste Orden der Partei

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

rd. Berlin, 10. Juni. Die Führung, die der Führer dem Reichsminister Tödt und nun auch dem verstorbenen H-Übergruppenführer Reich in der Verlegung der obersten Stufe des Deutschen Ordens zuteil werden ließ, stellt die höchste Auszeichnung dar, die der Führer überhaupt verleiht. Ausführendbestimmungen über die Art der Verlegung, die der Führer selbst vorgenommen hat, werden noch erlassen. Es steht jedoch bereits fest, daß es sich bei dem Deutschen Orden um den höchsten Orden der Partei handelt, der den Führer und dessen Verbleibe als leuchtendes Beispiel an die Spitze des deutschen Volkes stellt. Reichsminister Tödt und H-Übergruppenführer Reich sind durch die vom Führer vorgenommene Verlegung für immer als große überlebende Persönlichkeiten in Partei und Staat eingeweiht worden.

Nur noch zwei Flugzeugträger

(Kabelmeldung unseres Vertreters)

TW. Tokio, 10. Juni. Die Vereinigten Staaten, die vor Kriegsbeginn sieben japanische Flugzeugträger besaßen, haben nach den letzten Berichten nur noch zwei Flugzeugträger. Vor den Operationen gegen die Midways versenkte die japanische Flotte bereits drei amerikanische Flugzeugträger. Wäre die Vereinigten Staaten jetzt den Verlust von Handelschiffen in Flugzeugträger besitzend, um die Küsten wieder aufzufüllen, jedoch ist die Verlustsituation der umgebenen Flugzeugträger, weil es keine Möglichkeit gibt, Ersatzschiffe zu beschaffen, ein schwerer Schlag. Die noch verbleibenden USA-Flugzeugträger der „Barnegat“-Klasse von 14.500 Brutto-Registertonnen sind im Jahr 1938 vom Stapel gelaufen und können 80 Flugzeuge mitführen.

Mexikos Flotte unter USA-Befehl

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ws. Washington, 10. Juni. Der nordamerikanische Nachrichtenbericht meldet, daß zum erstenmal Einheiten der mexikanischen Kriegsflotte zusammen mit der USA-Marine in den Gewässern von Yacatan operieren. Dies bedeutet die Eingliederung der aus einem Kreuzerboot und 13 U-Booten bestehenden, also nicht gerade imponenten mexikanischen Flotte, in die nordamerikanische Kriegsflotte.



